



**Loredana Nemes. Gier Angst Liebe. Fotografien 2008–2018**  
**22.06.–15.10.2018**

## **PRESSEMAPPE**

### **INHALTSVERZEICHNIS**

Allgemeine Presseinformation

Biografie Loredana Nemes

Ausstellungstexte

Ausstellungskatalog

Vermittlung und Rahmenprogramm

Pressebilder

Freund\*innen der Berlinischen Galerie ermöglichen die Ausstellung

Happy Birthday, Jung und Artig – Art after work

Handbuch Förder- und Freundeskreise in der Kultur



**Loredana Nemes. Gier Angst Liebe. Fotografien 2008–2018**  
**22.06.–15.10.2018**

**PRESSEKONFERENZ**  
**21.06.2018, 11 Uhr**

Begrüßung  
Dr. Thomas Köhler, Direktor Berlinische Galerie

Vorstellung Handbuch "Förder- und Freundeskreise in der Kultur" (transcript Verlag)  
Antonia Liegel, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Einführung in die Ausstellung, Ulrich Domröse, Leiter der Fotografischen Sammlung und Kurator  
der Ausstellung

Im Anschluss Rundgang durch die Ausstellung  
Ulrich Domröse und Loredana Nemes

**ERÖFFNUNG**  
**21.06.2018, 19 Uhr**

Redner\*innen:

Dr. Thomas Köhler, Direktor Berlinische Galerie

Jens-Rainer Jänig, Vorsitzender des Fördervereins Berlinische Galerie e.V.

Ulrich Domröse, Leiter der Fotografischen Sammlung und Kurator der Ausstellung

Die Redebeiträge werden simultan in Deutsche Gebärdensprache übersetzt.

Im Anschluss Musik, aufgelegt von Sven Hausherr (cecece.cc)

Einlass ab 18 Uhr



BERLINISCHE GALERIE

LANDESMUSEUM FÜR MODERNE  
KUNST, FOTOGRAFIE UND ARCHITEKTUR  
STIFTUNG ÖFFENTLICHEN RECHTS

ALTE JAKOBSTRASSE 124-128  
10969 BERLIN  
POSTFACH 610355 – 10926 BERLIN

FON +49 (0) 30 –789 02–600  
FAX +49 (0) 30 –789 02–700  
BG@BERLINISCHEGALERIE.DE

## PRESSEINFORMATION

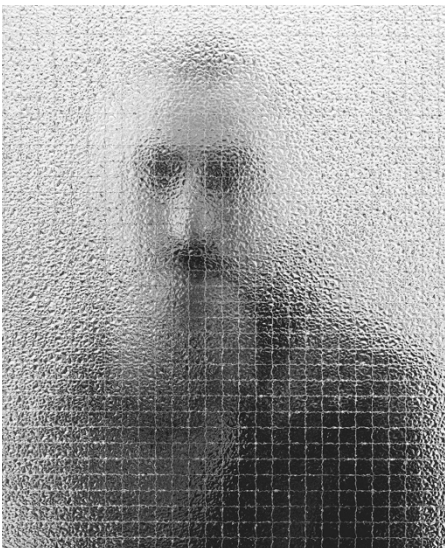
Ulrike Andres  
Leitung  
Marketing und Kommunikation  
Tel. +49 (0)30 789 02 829  
andres@berlinischegalerie.de

Presse-Kontakt:  
Smith – Agentur für  
Markenkommunikation  
Felix Schnieder-Henninger  
Tel. +49 (0)30 609 809 711  
Mobil +49 (0)163 2515150  
presse@smithberlin.com

Berlin, 21. Juni 2018

### Loredana Nemes. Gier Angst Liebe Fotografien 2008–2018 22.06.–15.10.2018

Pressekonferenz: Do., 21.06., 11 Uhr, Eröffnung: Do., 21.06., 19 Uhr



Loredana Nemes, Ünal, Neukölln, 2009, aus der Serie: beyond, 2008-2010, © Loredana Nemes

Loredana Nemes (\*1972) traut sich was – Zeit für eine Entdeckung. Entdeckungslust und Künstlerinnen haben einen hohen Stellenwert im Programm der Berlinischen Galerie. Schon lange ist Ulrich Domröse, Leiter der Fotografischen Sammlung, mit Nemes im Dialog. Das Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur besitzt bereits 23 Werke der deutschen Fotokünstlerin mit rumänischen Wurzeln. Mit dieser ersten, großen Einzelausstellung in einem Kunstmuseum geht zugleich ein wichtiger Wunsch von Nemes in Erfüllung. Nachdem sie 2001 von Aachen nach Berlin gezogen war, besuchte sie 2004 erstmalig die Berlinische Galerie und wusste: „Hier will ich ausstellen“.

Zunächst hatte Loredana Nemes Mathematik und Germanistik studiert, in Berlin entschied sie sich dann für einen radikalen Neuanfang: eine Laufbahn als freie Fotografin. Cartier-Bresson, Friedlander, Sugimoto und Frauke Eigen wurden zu wichtigen Leitfiguren der Autodidaktin. Inzwischen gab es zahlreiche Galerie-Ausstellungen und Publikationen zu Nemes, deren Werke sich

bereits in verschiedenen Sammlungen befinden: Folkwang Museum Essen, Deutsches Historisches Museum, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, DZ Bank Kunstsammlung Frankfurt und Cleveland Clinic Art Collection.

Gezeigt werden sechs Fotozyklen aus Nemes' letzten zehn Schaffensjahren, drei davon wurden gerade erst abgeschlossen und sind damit zum ersten Mal in der Berlinischen Galerie zu erleben:

**beyond** (2008–10, türkische und arabische Männerwelten in Berlin), **Blütezeit** (2012, Portraitexperiment mit Jugendlichen), **Der Auftritt** (2014, Karneval, Masken, Modelle) – Premieren: **Gier** (2014–17, verkeilte Flugkörper), **23197** (2017–18, Permutationen der Angst), **Ocna. Eine Annäherung** (2017–18, morbide-lustvolle Körperfragmente).

Die Ausstellung umfasst ca. 120 fotografische und poetische Werke – im Zentrum stehen Menschenportraits, die Poesie und der Surrealismus des Alltags. Loredana Nemes fokussiert schon lange auf soziale und heute hochpolitisch relevante Themen wie Identität und Persönlichkeit.



Mit den Stilmitteln der Farb- und Schwarz-Weiß-Fotografie, der Schärfe, Unschärfe und Abstraktion reflektieren ihre Bilder zum Teil auch Unsicherheiten, Unwissen und Ängste der Betrachter\*innen.

Nemes' Vorteil und Motor sind Erfahrungen aus drei verschiedenen Kulturkreisen: Rumänien, ihr Geburtsland, Iran, ein Zwischenaufenthalt in ihrer Kindheit und die Bundesrepublik. Jeder Neuanfang im Leben stärkt die Sensibilität, die Offenheit und Neugier. Wo ihr künstlerisches Werk seitdem auftaucht, hinterlässt es „Spuren“.

*„So wie die Begegnung enthält auch die Fotografie das Magische, das Unbeschreibbare, das Einzigartige. Was gewiss ist, ist unser Bildgedächtnis, aus dem sich vieles speist. Sowohl in der Entstehung als auch im Betrachten bedienen wir uns dieses Pools an Bildern, sortieren, variieren und schaffen, wenn möglich, Neues. Wie das geschieht, sollte jedoch unbeschrieben bleiben, denn Worte werden diesem Suchen und Finden auf so vielen Ebenen nicht gerecht.“* (L. Nemes)

Zur Ausstellung erscheint ein **Katalog**: 128 S., dt./engl., ISBN 978-3-96070-018-0, € 24,80.

#### **BILDUNGSPROGRAMM**

Schüler\*innen, Familien und Einzelbesucher\*innen sind eingeladen, genau hinzuschauen, eigene Fragen zu stellen und selbst zu fotografieren. Mit Schulklassen wird in kostenfreien Projekttagen und dialogischen Führungen das Verhältnis von Nähe und Distanz in den Fotografien Nemes' untersucht. Familien können am **Kunstsonntag, 02.09.**, im Atelier selbst künstlerisch tätig werden. Ein **Kunstgespräch in DGS** (Deutsche Gebärdensprache) findet am **29.09.** mit Veronika Kranzpiller statt. An ausgewählten Terminen sind *Die Blinden Reporter* in der Ausstellung unterwegs. Ausführliches Programm und weitere Angebote: [www.berlinischegalerie.de](http://www.berlinischegalerie.de).

**Ausstellung und Katalog werden unterstützt durch den Förderverein Berlinische Galerie e.V. und die Rudolf Augstein Stiftung.**



**Loredana Nemes. Gier Angst Liebe. Fotografien 2008–2018**  
**22.06.–15.10.2018**

**BIOGRAFIE LOREDANA NEMES**

|           |  |
|-----------|--|
| 1972      | Geboren in Sibiu (Hermannstadt), Rumänien  |
| 1986      | Flucht aus Rumänien und Antrag auf Asyl in Aachen  |
| 1993–1999 | Studium der Germanistik und Mathematik an der Rheinisch-Westfälisch Technischen Hochschule (RWTH) Aachen |
| 2001      | Umzug nach Berlin; seither als Künstlerin an freien Themen tätig   |
| 2011      | Geburt der Tochter Alma Maria  |

**Auszeichnungen**

|      |  |
|------|--|
| 2018 | Auf der Shortlist des Nannen-Preises in der Kategorie Inszenierte Fotografie mit der Arbeit <i>Nadelstreifen</i>   |
| 2016 | Lead Award in der Kategorie „Portrait“ für <i>beyond</i>   |
| 2015 | Finalistin in der Kategorie „Free Conceptual Work“ des Felix Schöller Photography Award für den Zyklus <i>beyond</i>   |
| 2013 | Grenzgänger-Stipendium der Robert Bosch Stiftung für <i>beautiful</i>  |
| 2012 | <i>beyond</i> gewinnt Photocontest Fremde Heimat der Reisebank, Frankfurt a.M.<br>Stipendium des Stadtmuseums Ludwigsburg, Realisation der Arbeit und Einzelausstellung <i>Blütezeit</i> |
| 2011 | <i>beyond</i> ist Auswahltitel des Deutschen Fotobuchpreises 2011<br>Förderpreis des Europäischen Monats der Fotografie Berlin für <i>beyond</i>   |
| 2010 | Förderstand <i>New Positions</i> auf der Art Cologne für <i>beyond</i>   |
| 2008 | <i>Under Ground</i> ist Auswahltitel des Deutschen Fotobuchpreises 2008  |
| 2007 | Stipendium der Nomos Glashütte / SA zur Realisation der Arbeit <i>Glashütte</i>  |
| 2006 | Stipendium der VG Bild-Kunst zur Realisation des Projektes <i>beautiful</i>  |

**Einzelausstellungen (Auswahl)**

|      |  |
|------|--|
| 2018 | <i>Gier Angst Liebe</i> , Berlinische Galerie, Berlin<br><i>Loredana Nemes</i> , Setareh Gallery, Düsseldorf                                     |
| 2017 | <i>Nadelstreifen</i> , DZ Bank, Frankfurt a. M.  |
| 2016 | <i>Nadelstreifen</i> , Podbielski Contemporary, Berlin<br><i>Portraits</i> , Raum für Kunst, Aachen  |
| 2014 | <i>Der Auftritt</i> , Podbielski Contemporary, Berlin (Katalog)  |
| 2012 | <i>Blütezeit</i> , Stadtmuseum Ludwigsburg   |
| 2010 | <i>Männer</i> , Baukunst Galerie, Cologne<br><i>About Love</i> , Schloss Neuhardenberg, Neuhardenberg<br><i>beyond</i> , Museum Neukölln, Berlin |
| 2009 | Portraits, Gallery Tengri Umai, Almaty, Kazachstan   |
| 2008 | <i>About Men</i> , Anna Augstein Fine Arts, Berlin<br><i>Under Ground</i> , Museum für Kommunikation, Berlin                                     |
| 2007 | <i>Under Ground</i> , Galerie Celentano, Munich  |
| 2006 | <i>Under Ground</i> , Galeria de Arta a Muzeului Brukenthal, Sibiu, Rumänien   |
| 2005 | <i>Geschichten von Unterwegs</i> , Photogalerie Café Aroma, Berlin<br><i>Under Ground</i> , Galerie Camera Work, Hamburg                         |
| 2004 | <i>Rumänische Gesichter</i> , Institut für Romanistik, Humboldt Universität, Berlin  |
| 2003 | <i>Rumänische Gesichter</i> , Rumänisches Kulturinstitut "Titu Maiorescu," Berlin<br><i>Behind the Curtain</i> , Stadtmuseum Münster (Katalog)   |



## Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2018 *Geschlecht und Gewalt*, Dresdener Militäthistorisches Museum, Dresden  
*Street Life Photography*, Deichtorhallen, Triennale der Fotografie, Hamburg  
*Loredana Nemes & Ingar Krauss*, Fotohaus Paris-Berlin, Arles  
*Bitter Sweet Bird of Youth*, Schacher-Raum für Kunst, Stuttgart  
*Hochzeitsträume*, Museum Europäischer Kulturen, Berlin
- 2017 *WeltenWanderer*, Kunstmuseum Mühlheim, Mühlheim a. d. Ruhr
- 2016 *My Abstract World*, me Collector's Room, Stiftung Olbricht, Berlin  
*Kopf und Kragen*, Galerie der Stadt Backnang  
*beyond*, 3rd Documentary Photography Days, Istanbul
- 2015 *Das sind wir*, Portraitfotografie 1996-2013, Berlinische Galerie, Berlin  
*HeimatX*, Wiesbadener Fototage, Kunsthaus und Frauenmuseum Wiesbaden  
*Naturzeichenzeichnen*, Alfred-Ehrhardt-Stiftung, Berlin  
*I look at the Window*, Kommunale Galerie, Berlin  
*Portraits*, Berlinische Galerie, Berlin
- 2014 *Dekalog III*, Guardini Galerie, Berlin  
*Oxfordshire Artweeks*, Cropredy, UK  
*Landschaft im Decolleté*, Fenster als Metapher, Opelvillen, Rüsselsheim  
*Mannsbilder*, DZ Bank Art Foyer, Frankfurt a. M.  
*Heimat*, NRW Forum, Düsseldorf
- 2013 *Loredana Nemes & Winter / Hoerbelt*, Galerie Anita Beckers, Frankfurt  
*Übergänge*, Kraftwerk der Autostadt, Wolfsburg
- 2012 *Religion und Riten*, DZ Bank Art Foyer, Frankfurt a. M.  
*Foreign*, DZ Bank, Frankfurt a. M.
- 2011 *Oxfordshire Artweeks*, Cropredy, UK
- 2010 *Schwarzweiß*, Galerie Robert Morat, Hamburg  
*beyond*, Special booth New Positions, Cologne (Katalog)  
*100 Künstler - 100 Bilder*, Galerie Carlshorst, Berlin  
*beyond*, Voies Off Festival, Arles
- 2009 *Beer, Backes, Hoessler, Lehmann, Nemes, Wirtz*, Loftgalerie, Berlin  
*Report. Cartier-Bresson, Bergemann, Nemes, Nemes*, Baukunst Galerie, Köln  
*Wandung*, Galerie Forum Amalienpark, Berlin
- 2008 *Love Affair*, Anna Augstein Fine Arts, Berlin  
*Tickle Attack*, Backlight - Triennale für Fotografie, Tampere (Katalog)
- 2007 *Under Ground*, Galerie Ruhnke, Potsdam (mit Gisela von Bruchhausen)
- 2006 *Zirkus*, Galerie Carlshorst, Berlin  
*Cross Over*, Galerie Ruhnke, Potsdam
- 2005 *Zirkus in Berlin*, Museum Ephraim-Palais, Berlin (Katalog)  
*Deutschlandbilder*, Wiesbadener Fototage (Katalog)

## Sammlungen (Auswahl)

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Folkwang Museum, Essen            | GSW, Berlin                             |
| Olbricht Collection, Berlin       | Investitionsbank Art Collection, Berlin |
| Berlinische Galerie, Berlin       | Camera Work AG, Berlin                  |
| DZ Bank Art Collection, Frankfurt | Nomos Glashütte / SA                    |
| Cleveland Clinic Art Collection   | Deutsches Historisches Museum, Berlin   |
| Richard Serra, New York           | Museum für Kunst & Gewerbe, Hamburg     |
| Stadtmuseum Berlin                | Collection Regard, Berlin               |
| Museum für Kommunikation, Berlin  | Collection Fricke, Bonn                 |
| Museum Ludwigsburg                |   |



**Loredana Nemes. Gier Angst Liebe. Fotografien 2008–2018**  
**22.06.–15.10.2018**

## **AUSSTELLUNGSTEXTE**

### **Einführungstext**

Die in Berlin lebende Künstlerin Loredana Nemes ist bisher vor allem durch ihre Porträtfotografie bekannt geworden. Seit ihrer ersten Serie *Behind the Curtain* (2001) beschäftigt sie sich mit Fragen der Identität, des Individuums und dessen Gefährdung.

Gleichzeitig untersucht sie in ihren Arbeiten stets auch die Möglichkeiten der Fotografie darauf hin, wie sich eine Bildidee adäquat ausdrücken lässt. Mit der Serie *Gier* begann sie 2014 überraschend ihre Bildsprache zu verändern und arbeitet seitdem immer wieder mit Mitteln der Abstraktion. Zusätzlich wandte sie sich mit *23197* und *Ocna. Eine Annäherung* jüngst auch der Farbfotografie zu.

### **Eine Visualisierung der Bedrohung**

Die flirrenden horizontal geschichteten Farbflächen der Serie *23197* (2017–2018), die im ersten Augenblick an die Gemälde des amerikanischen Malers Mark Rothko erinnern, sind unscharf und frontal aufgenommene LKWs.

Mit dieser Abstraktion ermöglicht die Fotografin eine Vorstellung von dem traumatischen Moment, der entsteht, wenn ein Mensch in eine lebensbedrohliche Gefahr gerät. Im Augenblick der Angst reagieren die Nervenzellen und fördern aus dem Unterbewusstsein alle möglichen unerwarteten Reaktionen zutage.

Zu den Fotografien hat Loredana Nemes Textarbeiten verfasst, die die individuelle und gesellschaftliche Dimension der Bedrohung auch auf einer sprachlichen Ebene verhandeln.

### **Über die Wahrnehmung des Fremden**

*beyond* (2008–2010) ist eine Arbeit über die geheimnisvoll erscheinende Männerwelt in türkischen und arabischen Cafés und Kulturvereinen in Berlin-Kreuzberg, Neukölln und Wedding. Zu Beginn fotografierte Loredana Nemes nur die Außenansichten dieser Lokale mit ihren verhangenen Fensterscheiben und blickdichten Türen. In einem zweiten Schritt porträtierte sie die Männer durch die Schaufenster hindurch.

Unter diesen seltsam anmutenden Aufnahmebedingungen sind verständlicherweise nur schemenhaft erkennbare Abbilder entstanden, hinter denen die tatsächliche Identität notgedrungen im Unklaren bleibt. Dass diese unscharfen Porträts durch ihre ästhetische Wirkung provozieren können, sagt weniger über die Abgebildeten als vielmehr über allgemeine Projektionen und Ängste aus.

### **Der Körper als Fragment**

Auf den Fotografien der Serie *Ocna. Eine Annäherung* (2017–18) sind zunächst nur verschiedene männliche Körperteile zu sehen, die wie Treibgut auf einer spiegelglatten, beinahe schwarzen Wasserfläche schwimmen. Es ist offensichtlich, dass diese Fragmente alle zu demselben Körper gehören.

Obwohl es sich dabei um einen für die Fotografin vertrauten Menschen handelt, hat sie diesen Körper mit sachlicher Neugier und Präzision visuell seziiert und auf seine Besonderheiten und Lebensspuren hin untersucht. Im Gegensatz zu dieser eher nüchternen Bestandsaufnahme unterstreichen die dazu entstandenen poetischen Texte die große Nähe zur abgebildeten Person.



### **Ungezügelter Begierde**

Die Serie *Gier* (2014–17) thematisiert die ungezügelter Begierde. Sie ist ein Verlangen, das sowohl Menschen als auch Tiere spüren können. Anhand von sich verknäulten Möwenleibern beschreibt Loredana Nemes den affektbesetzten kreatürlichen Energieausbruch als eine archaisch anmutende, lebensbejahende Kraft.

Entstanden sind zeichenhafte und bizarre Gebilde, die zum Teil an abstrakte und grafische Schriftzeichen erinnern.

### **Rolle und Identität: Menschen am Rande des Rheinischen Karnevals**

Die Werkgruppe *Der Auftritt* (2014) entstand während des Rheinischen Karnevals. Die Künstlerin bat dafür kostümierte und feiernde Menschen aus dem Trubel der Festumzüge, Kneipen und Gasthäuser heraus, um sie vor neutralem Hintergrund alleine zu fotografieren.

In diesem Augenblick wurden die Modelle wieder auf sich selbst zurückgeworfen, wodurch eine besondere Situation entstand. Denn gerade eben waren sie noch mit ihrer Verkleidung in eine selbstgewählte Rolle geschlüpft, die mit Wunschbildern, nicht eingelösten Erwartungen und gesellschaftlichen Leitbildern spielt.

Diese Differenz zwischen Illusion und Alltagsrealität ist auch eine Metapher für das vermeintliche Versprechen der Fotografie, durch eine authentische Wiedergabe der Realität auch das Wesen einer Person erfassen und abbilden zu können.

### **Bilder über die Adoleszenz**

Mit der Serie *Blütezeit* (2012) hat Loredana Nemes den aufreibenden und von tiefgreifenden Wandlungen begleiteten Prozess des Erwachsenwerdens thematisiert. Da das soziale Leben in dieser Zeit der Verunsicherung und der Suche maßgeblich auf Freundschaften ausgerichtet ist, schienen Gruppenporträts das geeignete Sujet dafür zu sein.

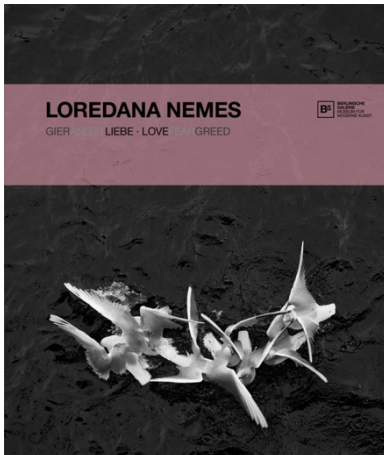
Da es ihr nicht gelang, eine gleichmäßige Spannung in der Gruppe zu halten, fotografierte sie jede\*n Einzelne\*n und setzte die Aufnahmen später als Tableau wieder zu einem ganzen Bild zusammen. Die ungewohnte Intensität, die von diesen Porträts ausgeht, hat hier ihren Grund. Es sind Aufnahmen, die nicht nur etwas über die Gefühlswelt und den Prozess der Identitätsbildung erzählen, sondern vor allem auch über den Zusammenhalt und die emotionalen Beziehungen der Jugendlichen untereinander.





**Loredana Nemes. Gier Angst Liebe. Fotografien 2008–2018**  
**22.06.–15.10.2018**

## **AUSSTELLUNGSKATALOG**



Aus Anlass der Ausstellung in der Berlinischen Galerie (22.06.–15.10.2018) erscheint im Verlag Hartmann Projects der Katalog „Loredana Nemes. GierAngstLiebe“.

Herausgeber\*innen: Ulrich Domröse, Thomas Köhler  
Verlag: Hartmann Projects  
ISBN: 978-3-96070-018-0  
Autor\*innen: Ulrich Domröse, Jacqueline Majumder und Katja Petrowskaja  
Format: 23,0 x 27,0 cm, Klappenbroschur  
Seiten: 128  
Abbildungen: 91  
Sprachen: Deutsch, Englisch  
Preis 24,80 Euro (Museumausgabe)  
34,00 Euro (Buchhandelsausgabe)



**Loredana Nemes. Gier Angst Liebe. Fotografien 2008–2018**  
**22.06.–15.10.2018**

## **BILDUNGSPROGRAMM**

Eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Werk von Loredana Nemes (\*1972) ermöglicht das umfassende Bildungsprogramm zur Ausstellung. In verschiedenen Formaten sind Besucher\*innen eingeladen, genau hinzuschauen, eigene Fragen zu stellen und selbst zu fotografieren. Die Programme richten sich an Schüler\*innen ebenso wie an Familien und Erwachsene. Familien können am Kunstsonntag im Atelier Bunter Jakob selbst künstlerisch tätig werden. Ein Kunstgespräch in DGS (Deutsche Gebärdensprache) findet mit der Künstlerin und Kunstvermittlerin Veronika Kranzpiller für taube und hörbeeinträchtigte Besucher\*innen statt. Außerdem sind an ausgewählten Terminen die Gruppe der „Blinden Reporter“ in der Ausstellung auf der Suche nach Bildbeschreibungen im Austausch mit Museumsbesucher\*innen. Mit Schulklassen wird in kostenfreien Projekttagen und dialogischen Führungen das Verhältnis von Nähe und Distanz in den Fotografien Nemes untersucht.

### **Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien**

#### **Kunstsonntag für Familien: Fotoserien und -collagen**

So., 02.09.2018, 11–14 Uhr

Als Fotoserie wird eine thematisch zusammenhängende Reihe unabhängig voneinander fotografierter Einzelbilder bezeichnet. Sie kann aber auch wie eine Geschichte oder ein Zeitverlauf angeordnet sein. Die Familien erhalten eine Einführung in den Umgang mit der Spiegelreflexkamera und gewinnen mit dieser Technik einen neuen Blick auf die Werke von Loredana Nemes. Die im Kurs entstandenen Bilder werden auf CD gebrannt und mit nach Hause genommen.

Für Familien mit Kindern ab 8 Jahre, Leitung: Barbara Antal

Kursgebühr: Kinder 6 €/ Erwachsene 9 € + Materialkosten 3 €

#### **Ferienworkshop: Cyantypie. Porträts in Eisenblaudruck selber machen**

Mo., 13.08.–Do., 16.08.2018, jeweils 10–15 Uhr

Experimentiere mit dem ältesten fotografischen Edeldruckverfahren in typisch cyanblauen Farbtönen. Hierfür wird im Dunkeln Papier mit lichtempfindlicher Flüssigkeit beschichtet und im Anschluss in der Sonne belichtet. Das Ziel ist, eigene Themen in Bildern und Fotomotiven rund um das Museum zu finden und selbst konzipierte Bildideen zu verwirklichen.

Für Jugendliche im Alter von 12–19 Jahre, Leitung: Barbara Antal

Kosten: 56 € + Materialgebühr: 9 €

#### **Anmeldung für die Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien:**

**Jugend im Museum e.V., Tel. 030-266 42-2242, [info@jugend-im-museum.de](mailto:info@jugend-im-museum.de)**

#### **Offenes Atelier**

Jeden Mittwoch, 15–18 Uhr (nicht in den Ferien)

Die Kinder entwickeln spannende Geschichten über die Welt der Dinge und Farben. Im Atelier kann gezeichnet, fotografiert, gemalt und gedruckt werden.

Für Kinder ab 6 Jahre

Dank freundlicher Unterstützung der Schering Stiftung kostenfrei. Ohne Anmeldung.



## Programm für Schulklassen

### Projekttag: Nah und Fern. Künstlerische Forschung und Fotografie zum Porträt

Der Projekttag untersucht das fotografische Werk der Künstlerin Loredana Nemes mit den künstlerischen Mitteln der Zeichnung, Sprache und Fotografie. Im Mittelpunkt der Ausstellung „Gier Angst Liebe“ stehen Porträts von Menschen und die Schönheit oder auch Seltsamkeit alltäglicher Momente. In ihren Personenbildern thematisiert Loredana Nemes aktuell aufwühlende soziale und politische Themen wie Identität, Zugehörigkeit und Fremdheit. Der Projekttag beschäftigt sich mit den Gefühlen von Vertrautheit und Fremdheit. In inszenierten Selbst- und Gruppenporträts und dem freien Spiel mit fotografischer Schärfe, Unschärfe und Abstraktion gehen wir der Frage nach, wie wir uns selbst durch andere sehen.

Ab 9 Jahre, Sek. I+II, Dauer: 180 Minuten, begrenztes Kontingent kostenfrei, danach 6 € pro Schüler\*in

Anmeldung und nähere Informationen über Jugend im Museum e.V.

Tel. 030-266 42-2244, schule@jugend-im-museum.de oder online unter:

[www.jugend-im-museum.de/kita-und-schule/anfrage/](http://www.jugend-im-museum.de/kita-und-schule/anfrage/)

### Dialogische Führung für Schulklassen

Loredana Nemes fokussiert schon lange auf soziale und heute hochpolitisch relevante Themen wie Identität und Persönlichkeit. Mit den Stilmitteln der Schärfe, Unschärfe und Abstraktion reflektieren ihre Bilder zum Teil auch Unsicherheiten, Unwissen und Ängste der Betrachter\*innen. Die Führung greift Themen von Loredana Nemes auf und diskutiert sie mit den Schüler\*innen.

Sek. I+II, Dauer: 60 Minuten, kostenfrei

(begrenztes Kontingent, danach 55 € pro Schulklasse; 90 Minuten, 75 € pro Schulklasse)

Auch in Englisch und Französisch buchbar, zzgl. Fremdsprachenzuschlag: 10 €

Anmeldung und nähere Informationen über Museumsdienst Berlin der Kulturprojekte GmbH,

Tel. 030-247 49-888, [museumsinformation@kulturprojekte.berlin](mailto:museumsinformation@kulturprojekte.berlin) oder online unter:

[www.museumsdienst.berlin](http://www.museumsdienst.berlin)

## Führungen für Erwachsene

### Kurator\*innenführungen

Mo., 25.06., 09.07., 23.07., 06.08., 27.08., 10.09., 08.10., 15.10., jeweils 14–15 Uhr

Die Führungsgebühr ist im Museumseintritt enthalten, ohne Anmeldung.

### Wochenendführungen

Jeden Samstag und Sonntag, jeweils 15–16 Uhr

Die Führungsgebühr ist im Museumseintritt enthalten, ohne Anmeldung.

### Public Guided Tours in English

Mon., 02.07., 3 pm

Every first Monday of the month at 3 pm public guided tours in English are given by experienced museum's guides. Tour is included in Happy-Monday-admission (4 €).

### Gruppenführungen

Führungen für Gruppen bis 22 Personen

Kosten: 60 € (60 min), 80 € (90 min), zzgl. ermäßigter Eintritt pro Person

Auch auf Englisch und Französisch buchbar, zzgl. Fremdsprachenzuschlag: 10 €

Anmeldung und nähere Informationen über Museumsdienst Berlin der Kulturprojekte GmbH,

Tel. 030-247 49-888, [museumsinformation@kulturprojekte.berlin](mailto:museumsinformation@kulturprojekte.berlin) oder online unter:

[www.museumsdienst.berlin](http://www.museumsdienst.berlin)



## **Barrierefreies Angebot**

### **Kurator\*innenführung mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache (DGS)**

Mo., 09.07., 14–15 Uhr

### **Kunstgespräch in DGS**

Sa., 29.09., 16:30–17:30 Uhr

Ein Kunstgespräch mit der Künstlerin und Kunstvermittlerin Veronika Kranzpiller lädt zum gemeinsamen Austausch ausschließlich in Deutscher Gebärdensprache (DGS) über die Arbeiten der Fotografin Loredana Nemes ein.

Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an taube und hörbeeinträchtigte Besucher\*innen.

Das Kunstgespräch ist im Museumseintritt enthalten, ohne Anmeldung.

In Kooperation mit dem Museumsdienst Berlin

### **Inklusiver Workshop zu Fotografie mit blinden Fotograf\*innen**

Sa., 18.08. 10–16 Uhr und Sa., 01.09.2018 10–14 Uhr sowie ein Termin im Fotostudio

Die Fotografen Gerald Pirner und Karsten Hein erarbeiten mit den Teilnehmer\*innen Bildbeschreibungen zu Fotografien der Ausstellung „Loredana Nemes. Gier Angst Liebe“, um sich dann dem Thema Fotografie und Blindheit zu nähern. Anschließend hat jede\*r die Möglichkeit, sich im Fotostudio für Blinde Fotografen porträtieren zu lassen. Zum Abschluss des Workshops trifft sich die Gruppe erneut in der Berlinischen Galerie, um Erfahrungen auszutauschen und Unterschiede und Ähnlichkeiten der Arbeitsweise von blinden und sehenden Fotograf\*innen zu diskutieren.

Anmeldung und nähere Informationen: [bildung@berlinischegalerie.de](mailto:bildung@berlinischegalerie.de), Katrin Kaptain, Referentin Bildung, Tel. 030-789 02 837 Kontakt Berlinische Galerie

Das ausführliche Programm und weitere Angebote der Berlinischen Galerie finden Sie auf unserer Homepage: [www.berlinischegalerie.de](http://www.berlinischegalerie.de)

### **Kontakt Berlinische Galerie**

Christine van Haaren

Leitung Bildung

Tel. +49 (0)30 789 02-836

[haaren@berlinischegalerie.de](mailto:haaren@berlinischegalerie.de)

Katrin-Marie Kaptain

Referentin für Bildung

Tel. +49 (0)30 789 02-837

[kaptain@berlinischegalerie.de](mailto:kaptain@berlinischegalerie.de)



**Loredana Nemes. Gier Angst Liebe. Fotografien 2008–2018**  
**22.06.–15.10.2018**

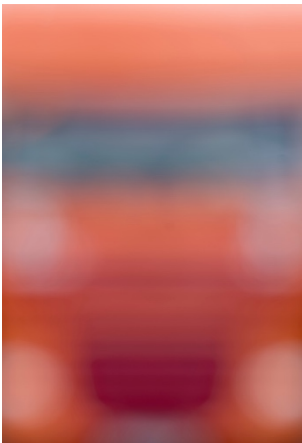
**PRESSEBILDER**



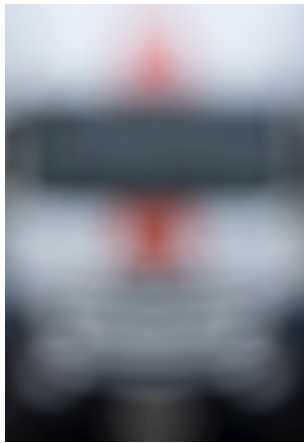
Loredana Nemes  
ohne Titel  
©Jörgen Erkius



Loredana Nemes  
ohne Titel  
©Alma Nemes



Loredana Nemes  
ohne Titel (02), aus der Serie:  
23197, 2017–2018  
© Loredana Nemes



Loredana Nemes  
ohne Titel (03), aus der Serie:  
23197, 2017–2018  
© Loredana Nemes



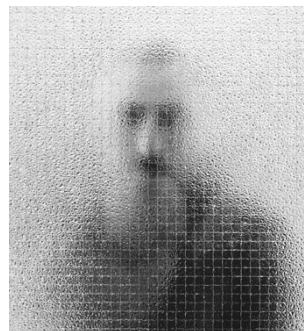
Loredana Nemes  
ohne Titel (05), aus der Serie: 23197,  
2017–2018  
© Loredana Nemes



Loredana Nemes  
Beker, Neukölln, 2009, aus der Serie:  
beyond 2008–2010  
© Loredana Nemes



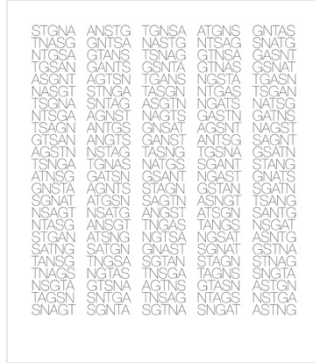
Loredana Nemes  
Beker, Neukölln, 2009, aus der  
Serie: beyond 2008–2010  
© Loredana Nemes



Loredana Nemes  
Ünal, Neukölln, 2009, aus der Serie:  
beyond 2008–2010  
© Loredana Nemes



Loredana Nemes  
ohne Titel (02), aus der Serie:  
23197, 2017–2018  
© Loredana Nemes



Loredana Nemes  
Permutationen der Angst, aus der  
Serie: 23197, 2017–2018  
© Loredana Nemes



Loredana Nemes  
Café Esto, Neukölln, 2008, aus der  
Serie: beyond, 2008–2010  
© Loredana Nemes



Loredana Nemes  
Albrecht, Maciek, Valdrin und Anton,  
aus der Serie: Blütezeit, 2012  
© Loredana Nemes

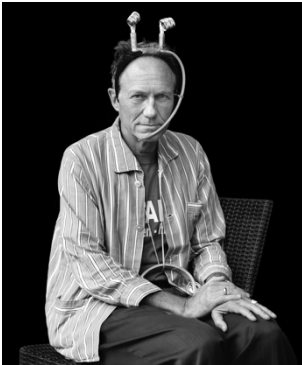


Loredana Nemes  
Dominik, Max und Julius, aus der  
Serie: Blütezeit, 2012  
© Loredana Nemes



Loredana Nemes  
Blüten 01, aus der Serie: Blütezeit,  
2012  
© Loredana Nemes

Loredana Nemes  
Max und Corrine, aus der Serie: Blütezeit, 2012  
© Loredana Nemes



Loredana Nemes  
#01, aus der Serie: Der Auftritt,  
2014  
© Loredana Nemes



Loredana Nemes  
#08, aus der Serie: Der Auftritt,  
2014  
© Loredana Nemes



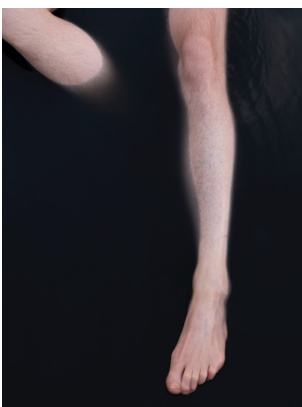
Loredana Nemes  
Gier #07, 2014–2017  
© Loredana Nemes



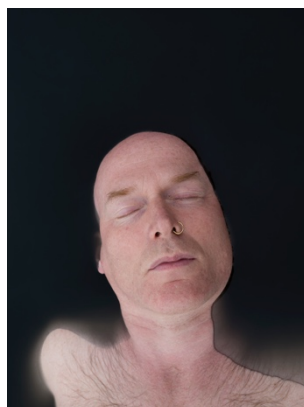
Loredana Nemes  
Gier #11, 2014–2017  
© Loredana Nemes



Loredana Nemes  
Gier #18, 2014–2017  
© Loredana Nemes



Loredana Nemes  
Beine, aus der Serie: Ocna. Eine  
Annäherung, 2017  
© Loredana Nemes



Loredana Nemes  
Kopf, aus der Serie: Ocna. Eine  
Annäherung, 2017  
© Loredana Nemes



**Loredana Nemes. Gier Angst Liebe. Fotografien 2008–2018**  
**22.06.–15.10.2018**

## **Gute Freund\*innen braucht die Kunst: Freund\*innen der Berlinischen Galerie ermöglichen die Ausstellung**

Der Förderverein der Berlinischen Galerie leistet mit 60.000 Euro einen wichtigen Beitrag für die Finanzierung der großen Solopräsentation der Fotografin Loredana Nemes. „Wir freuen uns sehr, diese spannende und thematisch hoch aktuelle Ausstellung maßgeblich zu unterstützen. Unser Ziel ist es, mit den Mitteln des Vereins mindestens eine Sonderausstellung des Museums im Jahr zu ermöglichen. Wir hoffen, noch zahlreiche neue Freund\*innen und Förder\*innen für das Haus zu gewinnen, um durch dieses Engagement auch zukünftig fortzusetzen und auszubauen“, so Jens-Rainer Jänig, Vorsitzender des Fördervereins Berlinische Galerie e.V. „Als Haus ohne Ausstellungsbudget ist die Hilfe der Museumsfreund\*innen für die Realisierung des vielfältigen Programms der Berlinischen Galerie unverzichtbar“, sagt Thomas Köhler, Direktor der Berlinischen Galerie.

„Wir möchten zum einen das mäzenatische bürgerschaftliche Engagement im Förderverein verstärken, zum anderen neue Freund\*innen für die Kunst und unser Museum begeistern. Neben Firmenmitgliedern und Mäzen\*innen liegt uns viel an Nachwuchsförder\*innen. Dabei spielen Alter und Einkommen keine Rolle, auch junge kunstinteressierte Menschen können sich engagieren. Vorgemacht haben es Jung und Artig – die jungen Freund\*innen der Berlinischen Galerie: Für einen Mitgliedsbeitrag von 30 Euro im Jahr kann man Teil eines der größten Netzwerke engagierter Kunstfreund\*innen unter 30 werden. Als Dankeschön für ihre Unterstützung erhalten die Mitglieder Einladungen zu besonderen Veranstaltungen und Anlässen und können außerdem an dem regulären Programm des Freundeskreises teilnehmen.“  
(Jens-Rainer Jänig)

### **Happy Birthday, Jung und Artig!**

Die jungen Kunstfreund\*innen feiern in diesem Jahr ihren 10. Geburtstag. Gelegenheit zum Anstoßen gibt es am 05. Juli, 18–22 Uhr bei der Veranstaltung „Art After Work“ mit Loredana Nemes. Nach einem Artist Talk mit der Fotografin und dem Kurator der Ausstellung, Ulrich Domröse treffen wir uns bei Musik zum Sundowner auf unserer Museumsterasse.

**Online-Tickets unter: [www.berlinischegalerie/onlinetickets](http://www.berlinischegalerie/onlinetickets)**

### **Vorteile für Freund\*innen**

Seit mehr als 40 Jahren unterstützt der Förderverein Berlinische Galerie e.V. das Landesmuseum bei seinen Ausstellungsprojekte und Publikationen. Die Freund\*innen sind näher dran und teilen intensive Kunsterlebnisse mit Künstler\*innen und Kurator\*innen. Mitglieder sind eingeladen zu Eröffnungen, exklusiven Previews, Kurator\*innen-Führungen, Atelierbesuchen, Kunstreisen oder Tagesausflügen. Außerdem können sie jedes Jahr einen Katalog zum Vorzugspreis von nur 10 Euro erwerben. Die aktuelle Jahrgabe für Freund\*innen ist der Ausstellungskatalog „Loredana Nemes – Gier Angst Liebe“.

### **Führung und Brunch mit Loredana Nemes**

Am 19. August, 10:30 Uhr laden die Museumsfreund\*innen zur Führung mit Loredana Nemes und dem Kurator der Ausstellung, Ulrich Domröse. Eine gute Gelegenheit, um die Fotografin persönlich kennen zu lernen und mehr über ihre Ausstellung „Gier Angst Liebe“ zu erfahren. Anschließend besteht Gelegenheit zum Austausch beim gemeinsamen Brunch im Café Dix.

Nähere Informationen zum Freundeskreis, zu Jung und Artig und zum Programm 2018 unter [www.berlinischegalerie/freunde](http://www.berlinischegalerie/freunde)





**Loredana Nemes. Gier Angst Liebe. Fotografien 2008–2018**  
**22.06.–15.10.2018**

**Happy Birthday, Jung und Artig!**  
**Art After Work in der Berlinischen Galerie**  
**Donnerstag, 05. Juli 2018, 18–22 Uhr**

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr laden die Berlinische Galerie und Jung und Artig – die jungen Freund\*innen des Museums – zum diesjährigen Art After Work: Einen Sommerabend lang eintauchen in die Bilderwelt von Loredana Nemes in ihrer Ausstellung „Gier Angst Liebe“. Nach einem Artist Talk zwischen der Fotografin und dem Kurator Ulrich Domröse gibt es kühle Drinks und Musik auf unserer Museumsterrasse. Wir stoßen an auf 10 Jahre Jung und Artig.

**Jung und Artig** – die jungen Freund\*innen der Berlinischen Galerie sind eines der größten Netzwerke engagierter Kunstfreund\*innen unter 30. Die Fans der Berlinischen Galerie unterstützen ihr Lieblingsmuseum und entdecken gemeinsam die Berliner Kunstszene. Als Dankeschön für ihre Unterstützung erhalten die Mitglieder Einladungen zu besonderen Events und können auch an dem regulären Programm des Freundeskreises teilnehmen.

**Der Artist Talk** mit der Fotografin Loredana Nemes und dem Kurator Ulrich Domröse findet von 18 bis 19 Uhr in der Ausstellung „Gier Angst Liebe“ statt. Für den Artist Talk gibt es ein begrenztes Ticketkontingent. Wer später kommt, hat noch Gelegenheit an einer Kurator-\*innenführungen durch die Fotoausstellung teilzunehmen (Eintritt: 5 Euro).

**Loredana Nemes. Gier Angst Liebe. Fotografien 2008–2018 (22.06.–15.10.2018)**

Loredana Nemes (\*1972) traut sich etwas – Zeit für eine Entdeckung. Entdeckungslust und Künstlerinnen haben einen hohen Stellenwert im Programm der Berlinischen Galerie. Das Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur zeigt die erste Einzelausstellung der Fotografin in einem Kunstmuseum. Loredana Nemes verarbeitet in ihren Werken Erfahrungen aus drei verschiedenen Kulturkreisen: aus Rumänien, ihrem Geburtsland, dem Iran, einem Zwischenaufenthalt in ihrer Kindheit, und aus der Bundesrepublik. Ein Teil ihrer Bilder sind Porträts, der andere beschäftigt sich mit der Poesie und dem Surrealismus des Alltags. Nemes fokussiert schon lange auf soziale und politisch aktuelle Themen wie Identität und Persönlichkeit. Auch ganz grundsätzliche Gefühle und Affekte wie Gier, Angst und Liebe interessieren die Künstlerin. Die Ausstellung umfasst ca. 120 Fotowerke.

**Programm:**

- |              |  |
|--------------|--|
| 18:00 Uhr    | Begrüßung durch Birgitta Müller-Brandeck, stellvertretende Direktorin und Anna Kathrin Distelkamp, Mitglied des Vorstandes des Freundeskreises |
| 18:15 Uhr    | Artist Talk mit Loredana Nemes und Ulrich Domröse  |
| Im Anschluss | Musik und Drinks   |
| 19:45 Uhr    | Kurator*innenführungen durch die Ausstellung „Loredana Nemes – Gier Angst Liebe“   |
| 22:00 Uhr    | Ende Veranstaltung   |



**Eintritt:**

15€ / ermäßigt 7€, Begrüßungsgetränk inklusive.

Für Mitglieder des Freundeskreises 10 € und Mitglieder von Jung und Artig 5€.

Achtung: Begrenztes Ticketkontingent für den Artist Talk.

Nach dem Artist Talk (ab 19:30 Uhr) 5 € für alle.

**Online-Tickets unter:** [www.berlinischegalerie.de/service/online-tickets/](http://www.berlinischegalerie.de/service/online-tickets/)

**Kontakt:** [foerderverein@berlinischegalerie.de](mailto:foerderverein@berlinischegalerie.de), Tel +49 (0)30-78 902-801

**Pressefotos:**

[www.berlinischegalerie.de/de/presse/pressematerialien/pressebilder-foerderverein/](http://www.berlinischegalerie.de/de/presse/pressematerialien/pressebilder-foerderverein/)

**Mit freundlicher Unterstützung der Markenagentur und Kommunikationsberatung mc-quadrat.**

**Medienpartner: Cee Cee.**

Andrea Hausmann, Antonia Liegel (Hg.)

**HANDBUCH  
FÖRDER- UND  
FREUNDESKREISE  
IN DER KULTUR****Rahmenbedingungen, Akteure  
und Management**

[transcript] +Kultur- und Museumsmanagement

**Print, 29,99 EUR**

5/2018, 326 Seiten kart.

ISBN 978-3-8376-3912-4

**E-Book (PDF), 26,99 EUR**

5/2018, 326 Seiten

ISBN 978-3-8394-3912-8

Andrea Hausmann / Antonia Liegel (Hg.)

**Handbuch Förder- und  
Freundeskreise in der Kultur****Rahmenbedingungen, Akteure und Management**

Wie lässt sich eine Zusammenarbeit zwischen Kulturinstitution sowie Förder- und Freundeskreis erfolgreich gestalten? Das private Engagement der Förder- und Freundeskreise und ihrer Mitglieder ist für den Kulturbetrieb unentbehrlich – sei es in Museen und Kunsthallen, Orchestern oder Theatern.

Das Handbuch gibt einen umfassenden Überblick über die Rahmenbedingungen und Funktionsweisen der Förder- und Freundeskreise in der Kulturlandschaft. Namhafte Expert\_innen analysieren die Managementprozesse in den unterschiedlichen Kultursparten und beleuchten die vielfältigen Interessen der Akteure, die in einer Wechselbeziehung mit den Förder- und Freundeskreisen stehen. Best-Practice-Beispiele zeigen, wie die Zusammenarbeit erfolgreich ausgestaltet werden kann.

**Andrea Hausmann**

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Deutschland

**Antonia Liegel**

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Deutschland

**Schlagworte**

Förderverein, Kulturmanagement, Kunstmanagement, Kulturfinanzierung, Kulturvermittlung, Kulturmarketing, Kulturwirtschaft, Wirtschaftswissenschaft, Kulturpolitik, Ratgeber, Handbuch

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3912-4>

Bezug über den Buchhandel möglich. Ebenso können Sie die Print-Ausgabe portofrei per E-Mail ([vertrieb@transcript-verlag.de](mailto:vertrieb@transcript-verlag.de)) oder per Fax (+49 521 393 797-34) direkt beim Verlag bestellen. In unserem Online-Shop [www.transcript-verlag.de](http://www.transcript-verlag.de) sind alle Print-, E-Book- und Open-Access-Versionen des Verlagsprogramms erhältlich.